

# kosten Land Millionen

nen und nicht mit einer PR-Show zu unterstützen. Ich kann mir nicht vorstellen, dass unsere Mandatäre bei dieser Aktion dabei sind.“

Das genaue Impf-Datum für die Politik ist ohnehin noch offen. Die bisher 36.000 vom Bund abgerufenen Dosen sind nämlich quasi alle schon verimpft.

Und Nachschub kommt erst Anfang Februar. Kritik, wonach man sich zu spät um genügend Impfdosen gekümmert hat, lässt man in der Regierung nicht gelten. „Wir sind hier vom Bund abhängig – und der verteilt den Impfstoff nach dem Bevölkerungsschlüssel“, erklärt Schützenhöfer. Für Parteikollegin und Gesundheitslandesrätin Juliane Bogner-Strauß ist jedenfalls klar: „Wir werden weiter die impfen, die es dringend brauchen und nicht die, die am lautesten schreien.“



Foto: Christian Jauschowitz

13.685 Steirerinnen und Steirer wurden bis gestern Abend gegen das Coronavirus geimpft

Fakt ist auch, dass die Bewältigung der Krise die ohnehin nicht gerade auf Rosen gebetteten Landesfinan-

zen massiv belastet. „Allein die bis 31. Mai fixierten Teststraßen kosten uns 12,9 Millionen Euro“, rechnet

Finanzreferent und LH-Stellvertreter Anton Lang vor. Dazu haben etwa die Landesspitäler im Vorjahr durch Corona ein Loch von rund 100 Millionen Euro aufgerissen. Die Lage ist so prekär, dass Lang schon jetzt auf die Landesrücklagen zurückgreifen muss.

Der SPÖ-Landespartei-vorsitzende hat diesbezüglich demnächst gemeinsam mit seinem Regierungskollegen Christopher Drexler (ÖVP) einen Termin bei Finanzminister Gernot Blümel. Ob der Bund dem Land aber unter die Arme greift, ist ungewiss. „Der Ausgang dieses Gesprächs ist völlig offen.“

Marcus Stoimaier



Foto: Sean Gallup / POOL

Neue Impfdosen für die Steiermark gibt es nun länger nicht



Foto: Christian Jauschowitz

Beim Minister: Anton Lang

/// RUND UM DAS VIRUS

## Kindergärten sollen bald wieder starten

Bis zum 24. Jänner bleiben die Schüler im „Distance Learning“, danach könnte es wieder zu schrittweisen Öffnungen kommen. Auch die Kindergärten sollen über nächste Woche wieder in den Regelbetrieb zurückkehren, so Bildungslandes-

/// RUND UM DAS VIRUS

rätin Juliane Bogner-Strauß. Bis dahin sollen „Kinder nach Möglichkeit zuhause betreut werden“ – eine Betreuung durch Großeltern wird aber nicht empfohlen. In den Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen gelten weiterhin die verschärften Hygienerichtlinien und Beschränkungen für externes Personal.

/// RUND UM DAS VIRUS

## Fast 1500 Todesfälle in der Steiermark

Die Zahl der im Zusammenhang mit dem Coronavirus verstorbenen Personen in der Steiermark nähert sich der 1500er-Marke, konkret waren es bis Freitag 1478 Personen. Aktuell sind 2706 Personen in unserem Bundesland aktiv infiziert, am

/// RUND UM DAS VIRUS

Donnerstag kamen 197 Neuinfektionen dazu. Etwas gebessert hat sich in den vergangenen Tagen die Lage in den Spitälern: Freitagfrüh waren dort noch 329 Corona-Patienten stationär untergebracht, darunter 70 auf einer Intensivstation. Mit 32 Patienten befanden sich die meisten im Unfallkrankenhaus Graz.